

Settingorientierte Empfehlungen für einen Aktionsplan psychosoziale Gesundheit für junge Menschen

Gerlinde Rohrauer-Näf
Tagung Public Health³, Bregenz

25.-25. Jänner 2025

Hintergrund und Prozessschritte

- Verschlechterung der psychischen Gesundheit junger Menschen seit den 2000er-Jahren Z.B. HBSC: Symptome wie Niedergeschlagenheit, Nervosität, Gereiztheit oder Einschlafprobleme bei Jugendlichen: (2010: 28,2 %; 2014: 32,9 %, 2018: 43,1 %, 2022: 52,8 %) Felder-Puig, 2023
- In Ö viele verschiedene Akteur:innen in Österreich und viele zeitliche und räumlich begrenzte, kaum flächendeckende Angebote (Felder-Puig et al. 2023). Strategien in Ö greifen einzelne Aspekte auf, es gibt keine Gesamtstrategie (Teufl et al. 2024) Mehr Info und Publikationen unter www.wohlfuehl-pool.at



Prioritäten junge Menschen

Familien: Familien mit psy. Erkrankung unterstützen, Mutter-Kind-Wohnheime, Kindergrundsicherung

Bildungseinrichtungen: Vermittlung PSY-Betreuung niederschwellig, anonym, Zielgruppen-gerechte Workshops, Sensibilisierung + Unterstützung von Pädagog:innen, Elternbildung

Öffentlicher Raum/außerschulische Einrichtungen: Mehr (konsumfreie) Begegnungs- und Gestaltungsräume, Ausbau bzw. Zuzahlung (ganzjährige) Freizeitangeboten, öffentliche Info/Entstigmatisierung

Betrieb: Weiterbildungen für Führungskräfte und Lehrlings-Ausbilder:innen & BGF, mehr Infos zu Mobbing & Cybermobbing

Gesundheitsversorgung: Ausbau von kostenfreien Psy- Angeboten, Familientherapie, Angebote für z.B. Menschen mit Behinderung, mit Fluchterfahrung

Digitaler Raum: Angebote zu Körperbildern, Fake news, Digitale Angebote zur Entstigmatisierung und zu (Cyber-)Mobbing/Verhaltenskodex, Medienpädagogik

Prioritäten aus Sicht junger Menschen (14-25)

Familien:	Familien mit psy. Erkrankung unterstützen, Mutter-Kind-Wohnheime, Kindergrundsicherung
Bildungseinrichtungen:	Vermittlung PSY-Betreuung niederschwellig, anonym, Zielgruppen-gerechte Workshops, Sensibilisierung + Unterstützung von Pädagog:innen, Elternbildung
Öffentlicher Raum/außerschulische Einrichtungen:	Mehr (konsumfreie) Begegnungs- und Gestaltungsräume, Ausbau bzw. Zuzahlung (ganzjährige) Freizeitangeboten, öffentliche Info/Entstigmatisierung
Betrieb:	Weiterbildungen für Führungskräfte und Lehrlings-Ausbilder:innen & BGF, mehr Infos zu Mobbing & Cybermobbing
Gesundheitsversorgung:	Ausbau von kostenfreien Psy- Angeboten, Familientherapie, Angebote für z.B. Menschen mit Behinderung, mit Fluchterfahrung
Digitaler Raum:	Angebote zu Körperbildern, Fake news, Digitale Angebote zur Entstigmatisierung und zu (Cyber-)Mobbing/Verhaltenskodex, Medienpädagogik

— Lessons learned und Diskussion

- Bedarf nach mehr bei Beratung, Behandlung und im Bereich Gesundheitsförderung
- Berücksichtigung spezifischer Gruppen z.B. mit Fluchterfahrung, Alleinerzieher:innen etc.
- Maßnahmen betreffen unterschiedliche Sektoren, insbesondere Bildungs- und Sozialbereich – Bedarf für enge intersektorale Abstimmung
- Auch prioritär: Maßnahmen zur Kompetenzstärkung und Sensibilisierung von Bezugspersonen Lehrer:innen, Führungskräften, Eltern und auch jungen Menschen
- Großes Thema bei jungen Menschen waren gestaltbare konsumfreie Räume und Möglichkeiten für Freizeitangebote
- Maßnahmen im digitalen Raum aus Sicht junger Menschen weniger prioritär
- Limitationen: Großes Themenspektrum, daher Maßnahmenüberblick für Entscheidungsträger, kein Anspruch auf Vollständigkeit; Einbindung noch weiterer Gruppen wie jüngerer Kinder und Eltern

Kontakt

Gerlinde Rohrauer-Näf, MPH
Abteilungsleiterin

Kompetenzzentrum Zukunft Gesundheitsförderung

0676 848191801
E-Mail gerlinde.rohrauer@goeg.at

Gesundheit Österreich GmbH
Aspernbrückengasse 2, 1020 Wien

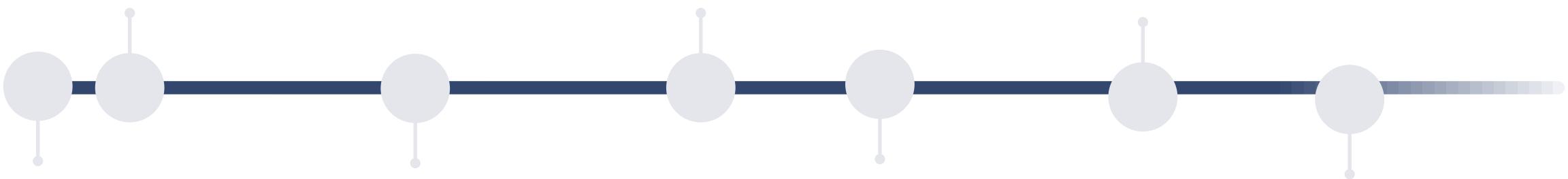
www.agenda-gesundheitsfoerderung.at www.wohlfuehl-pool.at
goeg.at |

Timeline



Timeline

Mapping, Factsheets zu
Angeboten, Daten, Strategien
und wirksamen Maßnahmen



Initiative ABC
„Act Belong
Commit“

Hybridkonferenzen
mit Expert:innen
- Familie
- Bildungseinrichtungen
- Öffentlicher Raum, außerschul. Einrichtungen
- Betriebe
- Gesundheitsversorgung
- Digitaler Raum

Fokusgruppen
mit Jugendlichen

Fördercall mit FGÖ

Veröffentlichung
der Ergebnisse

Advocacy
Agenda GF,
ABC-Bündnis-
partner
Strategien

Prioritäten Expert:innen

Familien: Kindergrundsicherung, One-Stop-Shop für Unterstützungsangebote, einheitliche Standards Kinder- und Jugendhilfe

Bildungseinrichtungen: Ausbau ganztägiger Kindergartenplätze, Unterstützung Berufe Elementarpädagogik, Erhöhung des psychosozialen Unterstützungspersonals an Schulen, psychosoziale Gesundheitskompetenz in Ausbildung

Öffentlicher Raum/außerschulische Einrichtungen: Sensibilisierung und Schulungen für Betreuer:innen, Begegnungs- und Gestaltungsräume, Angebote wie Jugendcoaching, AusbildungsFit und #change

Betrieb: Weiterbildungen für Führungskräfte und Lehrlings-Ausbilder:innen & BGF, Workshops

Gesundheitsversorgung: Ausbau von kostenfreien Psy- Angeboten, Familientherapie,

Digitaler Raum: Angebote zu Medienpädagogik und – didaktik, Safer Internet, Cyber-(Mobbing)

Prioritäten junge Menschen

Familien: Familien mit psy. Erkrankung unterstützen, Mutter-Kind-Wohnheime, Kindergrundsicherung

Bildungseinrichtungen: Vermittlung PSY-Betreuung niederschwellig, anonym, Zielgruppen-gerechte Workshops, Sensibilisierung + Unterstützung von Pädagog:innen, Elternbildung

Öffentlicher Raum/außerschulische Einrichtungen: Mehr (konsumfreie) Begegnungs- und Gestaltungsräume, Ausbau bzw. Zuzahlung (ganzjährige) Freizeitangeboten, öffentliche Info/Entstigmatisierung

Betrieb: Weiterbildungen für Führungskräfte und Lehrlings-Ausbilder:innen & BGF, mehr Infos zu Mobbing & Cybermobbing

Gesundheitsversorgung: Ausbau von kostenfreien Psy- Angeboten, Familientherapie, Angebote für z.B. Menschen mit Behinderung, mit Fluchterfahrung

Digitaler Raum: Angebote zu Körperbildern, Fake news, Digitale Angebote zur Entstigmatisierung und zu (Cyber-)Mobbing/Verhaltenskodex, Medienpädagogik